



Schulprogramm

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zur Schule
2. Leitbild der Hundertwassergrundschule Leeste
3. Was machen wir – was bieten wir an?
4. Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung
5. Fortbildungen und Fortbildungsbedarf
6. Qualitätssicherung und Evaluation
7. Anhang

1. Informationen zur Schule

Hundertwassergrundschule Leeste

Ladestraße 5

28844 Weyhe

Telefon: 0421-8775779-0

Fax: 0421-8775779-7

E-Mail: sekretariat@gs-leeste.de

Homepage: www.gs-leeste.de



Schulleiter:	Martin Stammnitz
Konrektorin:	Kathrin Wolf
Koordination Ganzttag:	Sandra Asendorf
Ansprechpartner der Gemeinde:	Michael Fütterer
Sekretariat:	Gabi Brosowsky
Hausmeister:	Björn Preuße

2. Leitbild der Hundertwassergrundschule Leeste

Erziehung und Bildung

- Wir fördern ein wertschätzendes, tolerantes und soziales Miteinander.
- Wir sorgen dafür, dass alle Kinder ihre individuellen Kompetenzen bestmöglich und eigenverantwortlich entwickeln.
- Wir vermitteln grundlegende Kompetenzen und unterstützen das selbstständige Lernen.

Unterricht

- Wir unterrichten kompetenzorientiert.
- Wir fördern kooperative Lernformen und gestalten handlungsorientierten Unterricht durch Methodenvielfalt.
- Wir schaffen eine Lernumgebung, die die Bedürfnisse der Kinder sowie ihre Lebenswelt berücksichtigt.

Schulleben

- Wir sind eine Schule, in der wir gerne gemeinsam lernen und leben.
- Wir halten uns an unsere Schulregeln.
- Wir stärken die Gemeinschaft durch vielfältige Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule.

Zusammenarbeit

- Wir tauschen uns im Kollegium regelmäßig über unsere Arbeit aus und unterstützen uns.
- Wir informieren die Eltern über Lerninhalte und unser Schulleben und laden sie zu aktiver Mitwirkung ein.
- Wir beraten die Eltern bei der individuellen und schulischen Entwicklung ihrer Kinder.
- Wir nutzen Angebote außerschulischer Lernorte und Kooperationspartner.
- Wir kooperieren mit lokalen Kitas und den weiterführenden Schulen.

Qualität

- Wir bilden uns individuell und im Team fort.
- Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit und ziehen daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit.

3. Was machen wir – was bieten wir an?

Die Hundertwassergrundschule in Leeste, die im Jahre 1941 eingeweiht wurde, ist seit 2010 eine offene Ganztagsgrundschule. Das Einzugsgebiet umfasst den Ortsteil Leeste der Gemeinde Weyhe sowie den seit dem 01.08.2017 eingerichteten Schwebbezirk im Ortsteil Erichshof.

An unserer Schule werden zurzeit in zwölf Klassen 252 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Lehrerkollegium besteht aus 20 Kolleginnen und Kollegen. Unterstützt werden wir von zwei Förderschullehrerinnen, vier pädagogischen Mitarbeiterinnen, einer Sekretärin, einem Hausmeister sowie fünf Reinigungskräften. Im Ganztagsbereich arbeiten neben der Koordinatorin und ihrer Vertretung, fünfzehn pädagogische Mitarbeiterinnen. Darüber hinaus arbeiten vier Mitarbeiter seitens der Volkshochschule an der Umsetzung unseres Flüchtlingskonzeptes mit.

Der Schultag startet mit der Frühbetreuung von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr. Der Unterricht findet von 8:00 Uhr – 12:30 Uhr, bzw. mittwochs für die Jahrgänge 3 und 4 bis 13:15 Uhr statt. In der Zeit von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr gibt es Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und eine Pause für die Schülerinnen und Schüler. Die Reihenfolge variiert je nach Jahrgang. In der Zeit von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr wird ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften angeboten. Diverse Kooperationspartner (siehe S. 6) unterstützen hierbei die Schule. Im Anschluss bietet die Gemeinde eine kostenpflichtige Anschlussbetreuung bis 17:00 Uhr an.

Um die Übergänge von der Kita in die Grundschule sowie von Klasse 4 zur weiterführenden Schule möglichst reibungslos zu gestalten, hat sich eine enge Zusammenarbeit zwischen den regionalen Bildungseinrichtungen entwickelt. So finden im Jahr vor der Einschulung regelmäßige Kooperationstreffen und vielfältige gemeinsame Veranstaltungen mit der naheliegenden Kita (Schnuppertage, Teilnahme am Monatskreis etc.) sowie gegenseitige Hospitationen und ein allgemeiner Erfahrungsaustausch mit den weiterführenden Schulen statt.

Seit 1998 besteht an unserer Schule ein von den Eltern unserer Kinder getragener Förderverein, der diverse Veranstaltungen unterstützt bzw. umsetzt und den schulischen Alltag somit vielfältig bereichert.

Studentafel

ab 7.30 bis 8.00 Uhr	Ankommen auf dem Schulhof
ab 7.30 Uhr	Einlass in das Schulgebäude (Wintermonate)
ab 7.45 Uhr	Einlass in das Schulgebäude (Sommermonate)
8.00 Uhr bis 9.35 Uhr	Unterricht (95 Minuten, inkl. Frühstück)
9.35 Uhr bis 10.00 Uhr	Pause
10.00 Uhr bis 11.25 Uhr	Unterricht (85 Minuten)
11.25 Uhr bis 11.45 Uhr	Pause
11.45 Uhr bis 12.30 Uhr	Unterricht (45 Minuten)
12.30 Uhr bis 13.15 Uhr	Unterricht (45 Minuten), gilt nur mittwochs für die dritten und vierten Klassen und freitags für den Chor
12.30 Uhr bis 14.00 Uhr	Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Pause (je nach Jahrgang variiert hier die Reihenfolge)
14.00 bis 15.30 Uhr	Arbeitsgemeinschaften
15.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Anschlussbetreuung im Kinderhaus

Kooperationspartner VGS

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	Stärkung des naturwissenschaftlichen Profils
Hundertwasserstiftung Wien	Namensgeber, künstlerisches Profil
IWK-Institut für Weiterbildung	Bewegungserziehung
Olbers-Planetarium	Modellerfahrungen Sonnensystem, Naturwissenschaft
Nabu Weyhe	Lokale Flora und Fauna, Naturwissenschaft

Kooperationspartner GTS

Gemeinde Weyhe	Betreuung / AG
Sport-Club Weyhe e. V.	Fußball AG
Tischtennis Club Erichshof e. V.	Tischtennis AG

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

Autofreie Wochen: Diese finden zweimal jährlich für 14 Tage statt. In dieser Zeit sollen möglichst alle Kinder zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad ihren Schulweg zurücklegen.

Chorkonzert: Jedes Jahr vor den Sommerferien gibt unser Schulchor in der Aula ein kleines Konzert.

Radfahrparcour und Fahrradprüfung: Im Rahmen des Sachunterrichts stellt das Thema „Verkehrserziehung“ einen in jedem Jahrgang wiederkehrenden Inhalt dar. In Klasse 3 und 4 absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler ein Fahrradtraining, an dessen Ende eine theoretische und praktische Prüfung abgelegt werden.

Känguruwettbewerb: Hierbei handelt es sich um einen internationalen Mathematikwettbewerb. In Deutschland wird der Wettbewerb von dem Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V. organisiert, der am Institut für Mathematik der Humboldt-Universität zu Berlin beheimatet ist.

Kochen mit den Landfrauen: In Jahrgang 4 besuchen die Landfrauen jede Klasse für einen Vormittag, um mit den Schülern gemeinsam über Ernährung zu sprechen, zu kochen und zu essen.

Methodentage: Diese finden einmal jährlich für drei Tage statt. Die Schüler werden hier anhand unterschiedlicher Themen in verschiedene Unterrichtsmethoden und Arbeitstechniken eingeführt oder diese vertieft.

Monatskreis: Einmal im Monat treffen sich alle Klassen in der Aula. Dort werden Ehrungen vorgenommen, Klassen oder Schülergruppen zeigen verschiedenste Darbietungen, das Monatsmotto wird ausgegeben etc.

Projektwoche: Einmal jährlich führt die gesamte Schule gemeinsam eine Projektwoche durch. Folgender Rhythmus wurde hier beschlossen: Trommelzauber, Bremer Philharmoniker, Mitmachzirkus, freies Thema.

Schulfest: Regelmäßig findet ein Schulfest mit wechselndem Charakter statt.

Schülerdisco und Fahrradflohmart: Unser Förderverein organisiert diese in der Aula stattfindenden Veranstaltungen einmal jährlich.

Schulobstausgabe: Jeden Dienstag und Donnerstag erfolgt in der Pausenhalle für alle Kinder die Schulobstausgabe, ein vom Land Niedersachsen gesponsertes Programm.

Sportwettkämpfe: In jedem Schuljahr nehmen Schülergruppen unserer Schule an einigen regional ausgeschriebenen Wettkämpfen verschiedener Sportarten teil. Auswahl und Organisation übernehmen die Sportlehrer sowie die Fachkonferenzleitung Sport.

Vorlesewettbewerb: Dieser wird jedes Frühjahr im Jahrgang 3 zunächst klassenintern, dann schulintern ausgetragen und so ein Schulsieger ermittelt.

4. Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung

Notenfreie Schule

Unsere Schule entwickelt in diesem Schuljahr ein neues Konzept zur Leistungsbeurteilung und –dokumentation. Ab dem Schuljahr 2018/2019 werden Ziffernzeugnisse durch Berichtszeugnisse ersetzt. Dazu sind die Formulierungen der Berichtszeugnisse für die Jahrgänge 1 + 2 zu überarbeiten – und für die Jahrgänge 3 + 4 neu zu formulieren.

Klassen, in denen Ziffernnoten bereits eingeführt wurden sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Maßnahmenplanung

Seit Mai 2017 existiert an unserer Schule die Arbeitsgruppe „Notenfreie Schule“, die die Arbeit an dem neuen Konzept plant und koordiniert. So sind die Fachkonferenzen aufgefordert bis Ende 2018 kompetenzorientierte Textbausteine zur Beurteilung für die jeweiligen Fächer auf Grundlage der neuen Kerncurricula zu entwickeln. Diese werden von der Arbeitsgruppe „Notenfreie Schule“ bis zum 09.03.2018 zusammengetragen, überarbeitet und den zuständigen Gremien - Gesamtkonferenz, Schulvorstand sowie Schulelternrat - vorgestellt, diskutiert, ggf. modifiziert, d.h. für die Beschlussfassung vorbereitet. Abschließend sind die beschlossenen bzw. neu entwickelten Textbausteine ins Zeugnisprogramm zu integrieren.

Die ersten Berichtszeugnisse für Jahrgang 3 werden somit zum Halbjahr des Schuljahres 2018/2019 ausgegeben.

Verantwortlichkeiten

Arbeitsgruppe „Notenfreie Schule“

Fachkonferenzen aller Fächer

Evaluation

Nach Ausgabe der ersten Berichtszeugnisse für Jahrgang 3 – Anfang April 2018 – findet ein Erfahrungsaustausch im Lehrerkollegium statt. Auf Grundlage dessen werden ggf. einzelne Textbausteine überarbeitet und modifiziert. Die Evaluation der Umsetzung der Notenfreien Schule findet einmal jährlich statt.

Kollegiale Hospitation

Wir wollen kollegiale Hospitation an unserer Schule implementieren, um unsere Teamarbeit zu stärken und die Unterrichtsqualität zu optimieren.

Maßnahmenplanung

Im Rahmen der durch die Unterrichtsversorgung gegebenen Möglichkeiten werden im Stundenplan Doppelsteckungen vorgenommen. Die Schulleitung versucht in diesem Zusammenhang Nachbesprechungen während der Schulzeit zu ermöglichen. Terminierung, Art und Umfang der gegenseitigen Hospitationen werden von den Lehrkräften in Eigenregie durchgeführt. Als Hilfestellung stellt die Schulleitung bei Bedarf mögliche Beratungsbögen zur Verfügung.

Evaluation

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2017/2018 informiert die Schulleitung, in welchem Umfang kollegiale Hospitationen stattgefunden haben. Ggf. werden gemeinsam feste Termine vereinbart. Am Ende des Schuljahres findet im Rahmen einer Dienstbesprechung ein Austausch über die Erfahrungen und den praktischen Nutzen der kollegialen Hospitation für den Unterrichtsalltag statt.

Verantwortlichkeiten

Schulleitung und Kollegium , Steuergruppe

5. Fortbildungen und Fortbildungsbedarf

Das gesamte Kollegium der Hundertwassergrundschule Leeste absolviert regelmäßige Fortbildungen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität. In diesem Zusammenhang finden jährlich schulinterne Lehrerfortbildungen (Schilf) statt. Außerdem werden alle Kolleginnen und Kollegen von der Schulleitung unterstützt individuelle Qualifizierungsmaßnahmen zu bildungsrelevanten Inhalten wahrzunehmen. Bei Beratungs- und Unterstützungsbedarf für die ganze Schule werden ggf. Fachberater für Unterrichtsqualität der Landesschulbehörde oder externe Experten eingeladen. Die inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltungen orientiert sich nach Möglichkeit an den im Schulprogramm festgelegten Entwicklungszielen.

Die Fortbildungsbeauftragte an unserer Schule ist neben der Schulleitung für die Umsetzung verantwortlich.

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Der Stand der Bearbeitung in Hinblick auf die Entwicklungsziele wird im Quartalsrhythmus von der Schulleitung sowie der Steuergruppe thematisiert. Die Evaluations- und Auswertungsmethoden der Entwicklungsziele werden schon in ihrer Konzeption festgelegt. Außerdem wird jeweils im Vorfeld ein Evaluationszeitplan erstellt.

7. Anhang

Lehrkräfte

Inga Bensmann, Regina Dittrich, Katharina Fleißner, Désirée Gabrielli, Leonie Gloge, Merle Heumann, Alke Kauert, Nicole Lindeke, Andrea Müller, Annike Peters, Burkhard Philipps, Sonja Radtke, Katharina Rohe, Gesa Schmitz, Gabriele Schneider, Anke Seevers, Katrin Siemer, Martin Stammnitz, Lydia Teichert, Ariane Thiel, Ricarda Wittkowski, Kathrin Wolf, Elisabeth Wolff

Lehramtsanwärter in Vorbereitungsdienst

Leonie Gloge

Pädagogische Mitarbeiterinnen

Regina Braue, Heidrun Gasche, Dagmar Zorn, Stephanie Zweck

Pädagogische Mitarbeiterinnen im Ganzttag

Sandra Asendorf, Bettina Brand, Astrid Brasch, Ulrike Buck, Sonja Eden, Sabine Flügel-Distram, Angela Grenz, Anja Heveker-Haffner, Stephanie Hüsing-Lüneberg, Shirin Kreth, Aileen Kurz-Werner, Sonja Päsler, Anke Schmid, Gisela Steinbicker

Hausmeister

Björn Preuße

Schulsekretärin

Gabi Brosowsky

Reinigungskräfte

Uschi Jabben, Petra Meyer, Tanja Meyer, Barbara Schenkhoff, Anne Windhorst

Konzepte

- Beratungskonzept
- Förderkonzept
- Vertretungskonzept
- Flüchtlingskonzept
- Sicherheitskonzept
- Notfallplan
- EDV Konzept

Die o. a. Konzepte befinden sich in einem entsprechenden Ordner im Lehrerzimmer, der bei Bedarf jederzeit eingesehen werden kann.